

## Delegation aus Hongkong im Rebmannhaus

Besuch aus Hongkong sah am 10. Juli die Missionarstube im Rebmannhaus. Eine 15-köpfige Delegation der Tsung-Tsin-Mission kam auf ihrer „root-seeking-journey“ auch nach Gerlingen.

Die Delegationsvertreter waren besonders interessiert an Archivalien über den Gerlinger Missionar Wilhelm Maisch, denn dieser gehörte zu den prägenden Gestalten jener Kirche. Präsentiert wurden die Dokumente und Foto-Glasplatten durch Frau Beate Wagner vom Stadtarchiv.

Pfarrer Dr. Martin Weeber als Vertreter der Petruskirchengemeinde, Jürgen Schilbach als Vorstand der Rebmann-Stiftung und die Erste Beigeordnete Martina Koch-Haßdenteufel (ebenfalls im Stiftungsvorstand) als Vertreterin der Stadt Gerlingen begrüßten die Gäste.

Immanuel Stutzmann erzählte von den Gerlinger Missionaren und zeichnete die Gestalt von Wilhelm Maisch so ein in einen größeren Kontext ein. Dr. Fook Yee Wong, der Präsident der Tsung-Tsin-Mission, sprach darüber, wie hoch man in seiner Kirche bis heute die Erinnerung an Wilhelm Maisch hält: Habe Maisch doch sehr früh auf die Selbständigkeit dieser Kirche hingewirkt. Und auf diese frühe Selbständigkeit sei man bis heute stolz und dafür dankbar. Die Tsung-Tsin-Mission sei heute eine Kirche mit fast 10.000 Mitgliedern in 26 Gemeinden. Sie unterhalte eine ausgedehnte Kindergarten- und Schularbeit und sie insgesamt stark sozial engagiert.



Die Tsung-Tsin-Mission sei heute eine Kirche mit fast 10.000 Mitgliedern in 26 Gemeinden. Sie unterhalte eine ausgedehnte Kindergarten- und Schularbeit und sie insgesamt stark sozial engagiert.

Begleitet wurde die Delegation durch Pfarrer Dieter Bullard-Werner von der Basler Mission (ems). Er wies auf den erstaunlichen Sachverhalt hin, dass heute rund zehn Prozent der Chinesen einer christlichen Kirche angehören – mit steigender Tendenz.